

# GEMEINDE ENDENBURG BEBAUUNGSPLAN „LUCKE“

## ZEICHENERKLÄRUNG

ALLGEMEIN		VERKEHRSFLÄCHEN	
	BESTEHENDE GEBÄUDE		GEHWEG FAHRBAHN - STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN
	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
	GEPL. BAUPARZELLENGRENZEN		ZUFAHRTSVERBOT
	GRENZE DES PLANUNGSGEBIETES	VERSORGUNGSANLAGEN	
	FREILEITUNG BESTEHEND		FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
	FREILEITUNG GEPLANT		SAMMELKLÄRANLAGE
	GEPLANTE KANALISATION		UMFORMERSTATION
	GEPLANTE WASSERLEITUNG	GRÜNFLÄCHEN	
	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1) a BBauG		ÖFFENTLICH GRÜNFLÄCHEN
	REINES WOHNGEBIET § 3 BauNVO		BACHBEGLEITGRÜN, BÖSCHUNG
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO	FLÄCHEN FÜR GARAGEN UND STELLPLÄTZE	
	DORFGEBIET § 5 BauNVO		GEPLANTE GARAGEN § 9(1) a
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE HÖCHSTGRENZE § 17 Abs. 4 BauNVO		GEPLANTE STELLPLÄTZE § 9(1) b
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND	SONSTIGE PLANZEICHEN	
	GRUNDFLÄCHENZAHL § 17 + 19 BauNVO		MIT LEITUNGSRECHT BELEGTE FLÄCHEN
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL § 17 + 20 BauNVO		VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN
	BAUMASSENZAHL § 17 + 21 BauNVO		SICHTDREIECK: BEPFLANZUNG U. EINFRIEDUNG max. 80cm HOCH
	BAUWEISE § 9(1) b BBauG		ABGRENZUNG DER ART UND DES MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG
	OFFENE BAUWEISE		
	BESONDERE BAUWEISE		
	GESCHLOSSENE BAUWEISE		
	BAULINIE § 23 Abs. 2 BauNVO		
	BAUGRENZE § 23 Abs. 3 BauNVO		
	GEPLANTE GEBÄUDE SATTELDACH FIRST- U. GEBÄUDERICHTUNG ZWINGEND WALMDACH NUR 1-GESCHOSSIG ZULÄSSIG		
	GEPLANTE GEBÄUDE FLACHDACH		

## VERFAHRENSÜBERSICHT

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS. LÖRRACH, DEN 7.8.72 <b>Ingenieur Rolf Roth</b> Berater für Ingenieur Ingenieur- u. Bauwesen 785 LÖRRACH (Baden) Fernruf (07621) 2484 - Schönoustr. 5	DIE GEMEINDE HAT AM BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN LÖRRACH, DEN 11. Juni 1974	DIE AUSSTELLUNG DES DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM BIS EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM ÖRTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN LÖRRACH, DEN 11. Juni 1974
GEZ. 19	BÜRGERMEISTER	BÜRGERMEISTER
DIE GEMEINDE HAT NACH § 10 BBauG, DIESEN BE- BAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN LÖRRACH, DEN 11. Juni 1974	GENEHMIGUNG  Genehmigt gemäß § 11 BBauG i.V.m. § 2 Abs. 2 Ziffer 1 der 2. DVO der Landesregierung. Lörrach, den 11. Juni 1974 Landratsamt Staatliche Verwaltung - Bauabteilung -	ÖRTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG DER SATZUNG VON BIS INKRAFTTRETUNG
BÜRGERMEISTER		

## BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

### A. Rechtsgrundlagen

- §§ 1, 2, 8 und 9 BBauG vom 23. Juni 1960
- §§ 1 - 23 BauNVO 1968
- §§ 1 - 3 PlanZVO vom 19. Januar 1965
- §§ 3, 7, 8, 9, 16, 111 LBO vom

### B. Festsetzungen

- Die seitlichen Grenzabstände der Hauptgebäude zu den Nachbargrenzen müssen mind. 5,00 m betragen, ansonsten gilt § 7 und 8 der LBO. Der Mindestabstand zwischen den Hauptgebäuden soll das Maß von 10,00 m nicht unterschreiten.
- Die Festlegung der Höhenlage der Gebäude (§ 15 LBO) muß durch Geländeschnitte beim Baugenehmigungsverfahren erfolgen. Gebäude, die talwärts der Straße liegen, dürfen mit OK, RFB, EG, nicht höher als 0,40 über Straßenkrone zu liegen kommen.
- Die Dachneigung muß 12 - 30° betragen. Für die Dachdeckung dürfen nur dunkel engobierte Tonziegel oder graue Schieferdeckung verwendet werden.
- Bei Gebäuden talwärts der Straße sind Garagen nur als Ein-, An- oder Vorbau zulässig. Garagen senkrecht zur Straße müssen einen Stauraum von 5,00 m aufweisen. Freistehende Garagen sind nur als eingebaute Hanggaragen bereits der Straße möglich.
- Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO nicht zulässig.
- Die Einfriedungen der Grundstücke erfolgt durch der Landschaft angepasste Zäune. Feste Gartenmauern sollen eine Höhe von 0,50 m nicht überschreiten.
- Anfüllungen und Abtragungen auf dem Grundstück sind so durchzuführen, daß die gegebenen natürlichen Geländebeziehungen möglichst wenig beeinträchtigt werden. Die Geländebeziehungen der Nachbargrundstücke sind dabei zu berücksichtigen. Vorgärten sind nach Erstellung der Gebäude als Rasenflächen anzulegen und zu unterhalten. Bei Anlegen von Ziergärten soll der Bodenständige Charakter des Gebietes nicht verletzt werden. Vorplätze und Zufahrten müssen geplant und befestigt werden.
- Für Ausnahmen und Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes und den Bebauungsvorschriften gilt § 31 BBauG.

Ingenieurbüro  
ROLF ROTH LÖRRACH  
Berater für Ingenieur

Bauherr: A. A. G. Bach

M.1: 500

Proj. Nr. 161

gez. 18.72 WR

gepr.

ber.

PROJEKT:  
GEMEINDE ENDENBURG  
BEBAUUNGSPLAN „LUCKE“  
STRASSEN- UND BAULINIENPLAN